



An den Vorsitzenden des Umweltausschusses

Herrn
Dr. Siegfried Bethlehem

-per mail-

CDU-Fraktion

Moltkestr. 56
33330 Gütersloh
Tel.: 9170945
fraktion-rat@cdu-guetersloh.de

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Böttchergasse 4
33330 Gütersloh
Tel.: 14051
gruene.guetersloh@gtelnet.net

UWG-Fraktion

Julius-Leber-Str. 1
33332 Gütersloh
Tel.: 54482
info@uwg-guetersloh.de

Tagesordnung des Umweltausschusses am 21.11.2011

Sehr geehrter Herr Dr. Bethlehem,

die Fraktionen von CDU, Bündnis 90 / Die Grünen und UWG stellen hiermit für die

13. Sitzung des Umweltausschusses am 21.11.2011 folgenden Antrag:

Der Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung zu prüfen, inwieweit zukünftig alle städtischen Publikationen auf das notwendige Maß reduziert, klimaneutral erstellt und gedruckt werden können. Über die Beteiligungsverhältnisse ist darauf hinzuwirken, dass auch die ausgegliederten Eigenbetriebe, die Zweckverbände sowie die privatrechtlichen Gesellschaften ihre Publikationen auf das notwendige Maß reduzieren und zukünftig klimaneutral drucken.

Entsprechende Hinweise sind auf dem Druckerzeugnis zu vermerken. Darüber hinaus beteiligt sich die Stadt Gütersloh nur noch an Druckerzeugnisse die klimaneutral hergestellt werden.

Begründung:

Städte und Gemeinden sind wichtige Akteure im lokalen Klimaschutz. In der Stadt Gütersloh wurden bereits zahlreiche Projekte initiiert, die zur Reduzierung von CO₂- Emissionen beitragen.

Da es sich dabei um einen kontinuierlichen Prozess handelt, wird bei den Zielen im Teilplan Budgetbereich 31 Umweltschutz weiterhin eine verminderte Emission von Treibhausgasen (Haushalte, Betriebe und Verwaltung) sowie die Fortführung des Klima- und Ressourcenhaushaltes und eine übergreifende Koordination der Projekte aus dem Klimaschutzprogramm gefordert.

Der heute technisch mögliche klimaneutrale Druckprozess entspricht den von uns gesetzten Umweltschutzzielen und kann ohne erheblichen Mehraufwand umgesetzt werden.

Klimaneutralität bedeutet, dass alle beim Druck angefallenen CO₂-Emissionen ausgeglichen werden. Dazu werden der Papier- und Farbverbrauch sowie alle Vorgänge, die mit Druck

und Logistik verbunden sind, ermittelt und der damit einhergehende Emissionsverbrauch errechnet. Die entstandenen Emissionen können dann durch Klimaschutz-Strategien oder durch Spenden an ein ausgewähltes Klimaschutzprojekt ausgeglichen werden.

Mit dem zukünftigen klimaneutralen Drucken aller städtischen Publikationen belegen wir unser glaubhaftes Engagement im Klimaschutz. Wir sind Vorbild für Haushalte, Unternehmen, Handel und andere Verwaltungen. Wie bereits auf anderen Feldern des Umweltschutzes erreichen wir eine aktive Positionierung als innovative und engagierte Stadtverwaltung. Dieser Imagegewinn wirkt motivierend nach innen und nach außen, denn mit diesem Beitrag zum Klimaschutz beweisen wir unseren Bürgerinnen und Bürgern nachhaltiges und verantwortungsvolles Denken im Umgang mit unseren Ressourcen.

Gleichzeitig können wir so versuchen die Flut von Hochglanzpublikationen, Broschüren und Flyern einzudämmen.

Mit freundlichem Gruß



Heiner Kollmeyer
Fraktionsvorsitzender CDU



Marco Mantovanelli
Fraktionssprecher
Bündnis 90/Die Grünen



Peter Kalley
Fraktionsvorsitzender UWG